

Fürstl. Archiv Rheda Urk. Clarholz

89

1320
Jan. 5.

Burggraf Hermann von Stromberg verpfändet mit Zustimmung seines Sohnes Heinrich dem Rodcherus de Bokenevorde, seiner Frau Beatrix und Sohn Ludolf für 100 Mark die Höfe Caldehof (Lehen des Herrn zur Lippe) Poppincsele und Vrillinchusen mit Johann Hamer. Die Abgaben der Höfe an den Gläubiger sind: Caldehof 4 Mark, ein Schwein oder 4 solidi, 1/2 Faß Butter oder 3 solidi, Poppincsele: 4 Malter Gerste und Hafer lipp. Maß für 3 Mark 6 sol., Vrillinchusen: 3 Malter Getreide und 1 Schwein oder 4 solidi bis zur Rückzahlung des Kapitals binnen 12 Jahren. Die Eichelmast des Hofes Caldehof bleibt dem Schuldner reserviert, im übrigen wird der Ertrag auf 3 Mark 6 sol. festgesetzt. Der Bruder des Schuldners Ludolf siegelt mit.

Pergament, Siegel 1) Hermann (wie
WS. 26,8)

2) Ludolf (WS. 26,10)

Regest: WUB. VIII Nr. 1390